



*Da kommt
wieder
was Neues*

Heft 2, März 2024

Aktuelles aus der Steuerungsgruppe

Mit großem Bedauern haben wir die Nachricht aufgenommen, dass Pfarrer Tobias Geeb mit Wirkung ab dem 14.02.2024 auf eigenen Wunsch von seiner Aufgabe als Leiter des Pastoralraums Mainz-Süd entbunden wurde.

Noch bis zum 31.08.2024 wird er als Pfarrer der Pfarrgruppe Hechtsheim und Ebersheim tätig sein.

Unabhängig davon hat sich Saskia Kuschetzki entschieden, die Aufgabe als Koordinatorin zum 31.03.2024 zu beenden. Auch diese Entscheidung bedauern wir sehr. Hinzu kommt, dass in unserem Pastoralraum leider noch immer die Stelle der Verwaltungsleitung unbesetzt ist.

Auch wenn Generalvikar Dr. Lang hofft, zeitnah einen Nachfolger für Pfarrer Geeb benennen zu können und unmittelbar daran anschließend die Stellen der Koordinatorin bzw. des Koordinators sowie der Verwaltungsleitung ausgeschrieben werden, so geht doch mit den beschriebenen Vakanzen eine erhebliche Verunsicherung bei den

Gläubigen im Pastoralraum einher. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die sich in der Pastoralraumkonferenz, den Projektgruppen und Teams für den Pastoralen Weg und die damit verbundene Neugründung der Pfarrei zum 01.01.2027 einsetzen. Der Prozess des Pastoralen Weges ist in unserem Pastoralraum bereits gut vorangeschritten und erste Ergebnisse liegen vor. Dies konnte nur durch den großen Einsatz und die vielfältige Expertise von Haupt- und Ehrenamtlichen gelingen.

In der jetzigen schwierigen Situation bitten wir besonders alle ehrenamtlich Engagierten herzlich, ihre ehrenamtliche Arbeit unvermindert fortzusetzen, in den Projektgruppen, Teams und der Pastoralraumkonferenz.

So können wir alle miteinander den gegenwärtigen Herausforderungen begegnen und den Prozess des Pastoralen Weges in unserem Pastoralraum ziel führend am Laufen halten.

Auch wir verbliebenen vier Mitglieder der Steuerungsgruppe werden unsere Tätigkeit moti-

viert fortsetzen und stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Nicht zuletzt erfährt unser Pastoralraum und erfahren wir als Steuerungsgruppe Begleitung und Unterstützung durch die Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg. Ein gemeinsames erstes Gespräch mit Frau Burkard von Seiten der Koordinationsstelle fand bereits statt. Erörtern konnten wir dabei administrative Fragen ebenso wie die Kommunikation von und zum Bistum sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch das Bistum.

Daher sind wir voller Zuversicht, dass wir alle gemeinsam mit dem Beistand des Heiligen Geistes diese außergewöhnlichen Umstände meistern werden.

Ihre Mitglieder der Steuerungsgruppe (von links nach rechts)

Dr. Joachim Hackenbruch

j.hackenbruch@web.de

Tel. 0176 - 84 03 90 40

Hildegard Eckert

hildegard.eckert@freenet.de

Tel. 0178 - 6 85 30 46

Kai Zabel

stellvertretender Vorsitzender der Steuerungsgruppe

kai.zabel@gmx.de

Tel. 0170 - 2 09 65 35

Wolfgang Ludwig

wolfgang.ludwig@bistum-mainz.de

Tel. 06131 - 6 98 98 52



Dank und Abschied

Liebe Gemeinden im Pastoralraum Mainz-Süd,

als Teil des Leitungsteams durfte ich in den vergangenen fast zwei Jahren die vier Gemeinden Ebersheim, Laubenheim, Hechtsheim und Weisenau mit ihren Kirchorten beim ersten Wegstück zur Vorbereitung einer neuen gemeinsamen Pfarrei begleiten.

Aus der Steuerberatung kommend waren das Umfeld, die Art der Arbeit, die neuen Kollegen und der Umgang mit vielen unterschiedlichen Menschen zu Beginn eine große Herausforderung, spannend und bereichernd, aber manchmal auch mühsam und ernüchternd.

Dennoch haben mir die Koordination, das Einrichten der Strukturen, die Zusammenarbeit in den Teams, Gruppen und Gremien großen Spaß gemacht. Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt und in der Zusammenarbeit erlebt, was Glauben, Ressourcen, Verantwortung und Leben teilen tatsächlich

ganz praktisch bedeutet. Diese tollen Erfahrungen in der Gemeinschaft werden meinen Glaubensweg nachhaltig prägen.

Auch im Leitungsteam mit Tobias Geeb haben wir geteilt: Glauben, Ideen, Pläne, Mut, Lösungen und viel Freude, aber auch Zweifel, Schmerz und Kämpfe. In diesem Team durfte ich sein, wie ich bin, und hatte die Unterstützung zu wachsen und meine Potenziale zu entfalten.

Die Gründe, warum ich die Tätigkeit als Koordinatorin nun beenden



de, sind vielfältig und komplex. Es gibt darauf keine einfache Antwort. So wie es auch für die Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Gesamtsituation der katholischen Kirche keine einfachen und schnellen Lösungen gibt.

Trotzdem bleibe ich. Ich bleibe Gläubige im Pastoralraum Mainz-Süd. Ich bleibe hoffnungsvoll und möchte mit meinen nun vier Heimatgemeinden Gott feiern und mein Christsein

auch in Zukunft als Teil dieser Gemeinschaft leben.

DANKE für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die große Wertschätzung, die ich erfahren durfte.

Ich wünsche uns im Pastoralraum Mainz-Süd:

Glaube + Liebe + Hoffnung

*Ihre / Eure
Saskia Kuschetzki*

Save the Date

Wir planen einen gemeinsamen Erntedank-Gottesdienst im Pastoralraum (Familiengottesdienst) in der Kirche Mariae Heimsuchung Laubenheim

am 6. Oktober 2024 um 10.30 Uhr

Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch das Geistliche Team.

Im Anschluss planen wir ein geselliges Beisammensein. Nähere Information folgen demnächst.

An diesem Tag werden in den anderen Gemeinden keine Eucharistiefeiern zelebriert. Vorabendmessen finden wie gewohnt statt.

Tür und Angel

Liebe Menschen im Pastoralraum Mainz-Süd,

an Aschermittwoch hat unser Bischof Peter Kohlgraf meinen Verzicht auf die Aufgabe als Leiter des Prozesses der Pfarreineugründung aus den vier Pfarreien Ebersheim, Hechtsheim, Laubenheim und Weisenau angenommen.

Ich sehe seit Beginn des Prozesses meine Gaben im Bereich der Seelsorge und nicht im Aufbau einer Struktur.

Ich sehe aber auch viele Menschen, die sich mit ihren Charismen und Gaben im Pastoralraum in den verschiedenen Aufgaben, Gruppen und Teams in hohem Maße engagieren.

Das sehe ich mit Staunen, Demut und Dankbarkeit und danke allen, ganz besonders der Koordinatorin unseres Pastoralraumes Saskia Kuschetzki, mit der ich zusammenarbeiten durfte.



„Da kommt was Neues“- hier im Mainzer Süden. So lautete der Titel der ersten Ausgabe dieses Heftes. Es kommt nun was Neues für mich.

Ab Herbst werde ich bei der Gründung einer Gesellschaft apostolischen Lebens, einem Oratorium nach der Idee und dem Charisma des heiligen Philipp Neri (1515-1595) dabei sein.

Als Jugendlicher hat mich die Person Philipps sehr fasziniert. Jetzt folge ich dieser „alten“ Berufung. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die mich ab September nach Kufstein in Tirol führt.

Das Bistum Mainz stellt mich dafür frei. Solange bin ich noch Pfarrer in Hechtsheim und Ebersheim.

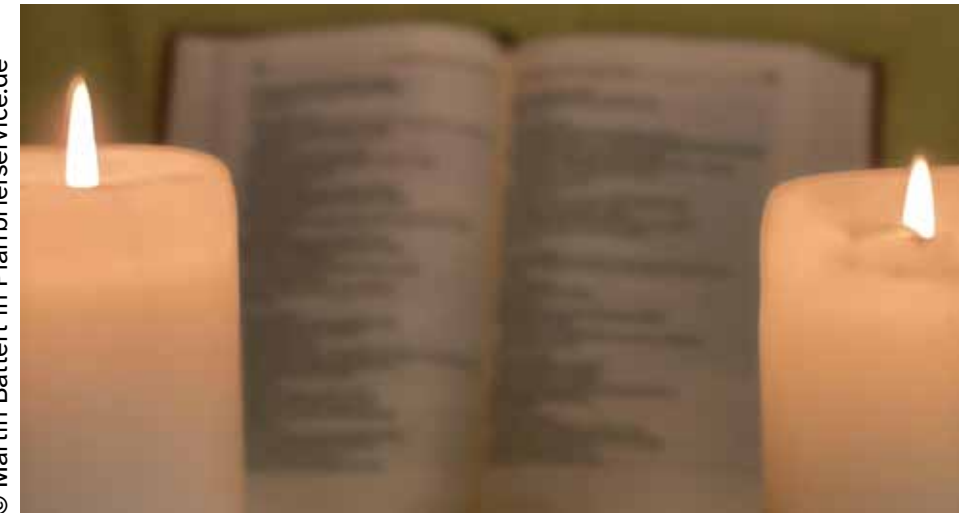
Ohne zu wissen, dass der Spruch von Philipp Neri stammt, hängt er seit letztem Sommer in der Nähe der Türklinke an meiner Bürotür im Pfarrhaus in Hechtsheim, sozusagen zwischen Tür und Angel:

„Selbst mitten in der Menschenmenge können wir auf dem Weg zur Vollkommenheit sein.“

So sind wir auf dem Weg mit Menschen und einem Plan, den Gott hat.

Mit einem großen Dank für die Begegnungen mit euch, die mich in jeder Hinsicht beschenkt haben, und der Bitte um Gottes Segen für den Pastoralraum Mainz-Süd bin ich

Euer Pfarrer Tobias Geeb



© Martin Battert in Pfarrbriefservice.de

Zur Situation im Pastoralraum



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gläubige im Pastoralraum Mainz-Süd,

die Nachricht von Pfarrer Tobias Geeb, dass er auf eigenen Wunsch und mit sofortiger Wirkung von seiner Aufgabe als Leiter des Pastoralraums Mainz-Süd entbunden werden möchte, hat Sie und uns überrascht und unvorbereitet getroffen.

Pfarrer Geeb hat unseren Bischof am Aschermittwoch, 14. Februar, über den von ihm geplanten Schritt informiert, und unser Bischof hat angesichts der von Pfarrer Geeb angesprochenen Hintergründe seinem Wunsch entsprochen und ihn von seiner Aufgabe als Leiter des Pastoralraumes entbunden.

Wir bedauern die Entscheidung von Pfarrer Geeb außerordentlich und wir respektieren sie.

Zugleich lässt sie viele von Ihnen wahrscheinlich etwas ratlos zurück und schafft in ihrer Unvermitteltheit manche Verunsicherung.

Nun hat auch Saskia Kuschetzki entschieden, die Aufgabe als Koordinatorin Ihres Pastoralraumes abzugeben und mit Wirkung zum 31. März gekündigt. Auch diese Entscheidung bedauern wir sehr. Zudem ist in Ihrem Pastoralraum auch die Stelle der Verwaltungsleitung leider noch unbesetzt.

Für Sie vor Ort, die Sie in vielfältiger Weise in den Pfarreien des Pastoralraums engagiert sind, entsteht somit wahrscheinlich eine Unsicherheit, wie es gerade im Hinblick auf den Prozess des Pastoralen Wegs und die damit verbundene Neugründung der Pfarrei im Januar 2027 weitergehen kann.

Ich versichere Ihnen, dass die Suche nach einem neuen Leiter und einer neuen Koordinatorin bzw. einem neuen Koordinator sowie einer Verwaltungsleitung für mich höchste Priorität hat.

Ich hoffe, zeitnah einen Nachfolger für Pfarrer Geeb benennen zu können. Die Stelle der Koordinatorin bzw. des Koordinators und der Verwaltungsleitung werden ausgeschrieben werden und stehen auch engagierten Ehrenamtlichen offen, die sich beruflich verändern wollen. Hier bitte ich Sie, uns in der Suche nach geeigneten Kandidatinnen bzw. Kandidaten zu unterstützen.

Dennoch wird es im Pastoralraum zu einer Zeit der Vakanz kommen. Aus den Gesprächen, die vor Ort mit Ihnen geführt werden weiß ich, dass der Prozess des Pastoralen Wegs in Ihrem Pastoralraum bereits gut vorangeschritten ist und erste Ergebnisse vorliegen.

Dies ist vor allem Ihnen, die Sie ehrenamtlich in der Pastoralraumkonferenz, in der Steuerungsgruppe und in den Pro-

jektgruppen so engagiert und kompetent mitwirken, zu verdanken.

Ich bitte Sie, Ihre ehrenamtliche Arbeit fortzusetzen und die Projektgruppen, in denen Sie mitwirken und die teilweise von Ihnen geleitet werden, weiterhin im Prozess zu halten.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist ein lebendiges Zeichen unserer Kirche und unserer Gesellschaft. Es zeigt, wie Glaube in Tat umgesetzt wird und wie sehr wir alle berufen sind, in Liebe und Dienst am Nächsten zu handeln.

Wenn Sie Unterstützung und Begleitung wünschen, wenden Sie sich gerne an die zuständigen Fachreferentinnen und -referenten im Bischöflichen Ordinariat und an die Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg. Von Seiten der Koordinationsstelle wird Frau Julia Burkard zeitnah einen Gesprächstermin mit Ihrer Steuerungsgruppe vereinbaren, um die möglichen nächsten Schritte zu besprechen.

Ich weiß, dass diese Zeit der Vakanz eine Herausforderung für Sie bedeutet und bitte Sie neben Ihrer Mitarbeit auch darum, gut im Blick zu behalten, was Sie ehrenamtlich leisten können und wollen und dabei nicht an eine persönliche Überlastungsgrenze zu geraten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese herausfordernde Situation gemeinsam bewältigen.

Auch im Namen unseres Bischofs, der zur Zeit auf der Frühjahrs-Vollversammlung der Bischofskonferenz ist, danke ich Ihnen von Herzen für Ihren Einsatz.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch herzlich bei Pfarrer Geeb und Frau Kuschetzki für ihren Dienst und ihr positives Wirken im Pastoralraum.

Für Sie und Ihr Wirken im Pastoralraum Mainz-Süd wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr



*Dr. Sebastian Lang,
Generalvikar*

© factum.adp in Pfarrbriefservice.de



Gebäudekonzept für den Pastoralraum

Eine Kirche, die teilt - auch die Verantwortung für und Nutzung von Gebäuden

Die Gebäude der Pfarreien, insbesondere die Kirchen, sind ein wertvoller Schatz. Für viele Christen und darüber hinaus sind sie ein wichtiges Stück Heimat. Zugleich sind sie wichtige „Werkzeuge“, die helfen, Gott und Menschen im Glauben zu begegnen. Sie sind sichtbares Zeichen für die Gegenwart Gottes in den Städten und Dörfern.

Schon lange ist allgemein bekannt, dass es auf dem Pastoralen Weg auch darum gehen muss, die hohe finanzielle Belastung durch die Gebäude der Pfarreien zu verringern. Sich von gewohnten und liebgewonnenen Räumen zu trennen, fällt allen schwer.

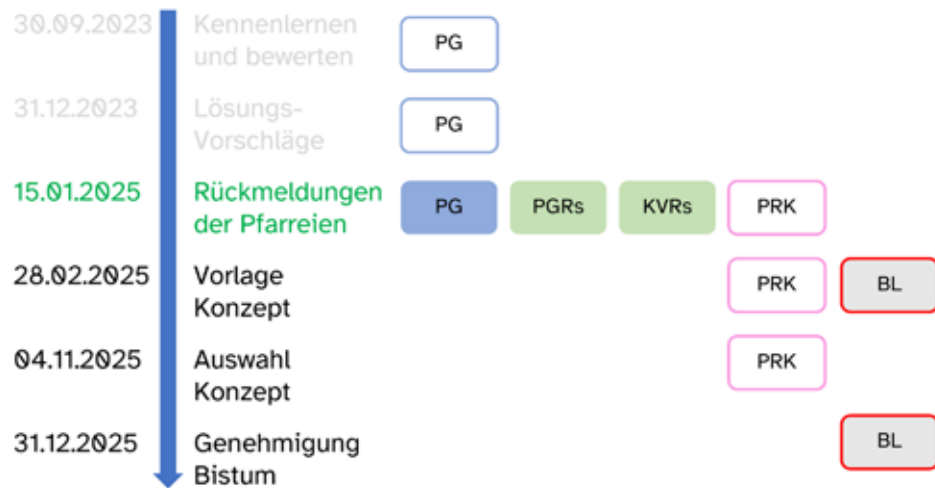
Ganz konkret müssen wir im Pastoralraum Mainz-Süd zukünftig bei den Kirchen durch eine neue Kategorisierung der Kirchengebäude in Zuschussklassen für die Instandhaltung

16,5 % einsparen. Als Bezugsgröße dienen dabei die Brandversicherungswerte der Kirchen. Die pastoral genutzten Pfarrheimflächen müssen in Mainz-Süd um 35 % reduziert werden, das sind 495 qm.

Die Projektgruppe Gebäude hat ein Jahr lang daran gearbeitet, auf Grundlage aller verfügbaren Informationen und Gegebenheiten, vier erste Konzeptentwürfe zu erstellen. Die Entwürfe werden über das Jahr 2024 in mehreren Schritten weiterentwickelt und dem Bistum zur Prüfung vorgelegt werden.

In allen Konzeptentwürfen wird für die Zukunft nicht mit dem Erhalt des Gemeindehauses in Hechtsheim geplant.

Bereits seit zehn Jahren entwickelt der Hechtsheimer Verwaltungsrat Vorschläge, um die Pfarrei von der enormen finanziellen Belastung durch das marode Gebäude zu entlasten und gleichzeitig Räume für Begegnung und Gottesdienste im Ort sicherzustellen.



PG = Projektgruppe | PGRs = Pfarrgemeinderäte des Pastoralraums | KVRs = Verwaltungsräte des Pastoralraums | PRK = Pastoralraumkonferenz | BL = Bistumsleitung

Zeitplan für das Gebäudekonzept

Für den Pastoralraum bedeutet das, dass 62 % der einzusparenden Flächen durch die Aufgabe des Hechtsheimer Gemeindehauses realisiert werden. In den Konzepten werden mögliche Lösungsansätze für den Erhalt der Angebote in der Ortsmitte aufgezeigt.

Um den übrigen Anteil von 38 % der Flächenlast einzusparen, sind die Gegebenheiten im Pastoralraum sehr vorteilhaft, so dass mit großer Wahrscheinlichkeit kein weiterer einschneidender Verlust zu befürchten ist. Durch eine Beteiligung Dritter

an den Gebäudekosten – z.B. durch Vermietung – können Flächen anteilig aus der Betrachtung ausgenommen werden. Da in drei Pfarrheimen bereits gemeinschaftliche Nutzung mit Dritten erfolgt, ist eine rechnerische Verminderung der Quadratmeterzahl möglich, ohne dass die Flächen vollständig abgegeben werden müssen. Auch der dauerhafte Verzicht auf Bistumszuschüsse bei der Instandhaltung von Räumen kann dazu führen, dass die Flächen nicht mehr einzubeziehen sind. So konnte das Jugendheim („Teestube“) in Ebersheim in

der Vergangenheit bereits durch Spenden und Eigenleistung erhalten werden.

Die Gebäudekonzeptentwürfe berücksichtigen außerdem, dass es zukünftig ein zentrales Pfarrbüro am Pfarreisitz geben wird und in den anderen drei Gemeinden an Kontaktstellen mit eingeschränkten Öffnungszeiten eine Pfarrsekretärin als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen wird. Nach gründlicher Vorbereitung und Abwägung hatte die Pastoralraumkonferenz im Oktober 2023 die Fokussierung auf zwei Orte als möglichen Pfarreisitz entschieden: dieser soll entweder in Hechtsheim oder in Weisenau liegen.

Wenn Sie Rückmeldung zu den Gebäude-Konzepten geben wollen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Pfarrgemeinderat oder Verwaltungsrat.

Über den untenstehenden QR Code haben Sie die Möglichkeit, die ausführliche Präsentation der Projektgruppe Gebäude mit allen Details zu den vier Konzeptvorschlägen sowie die Information der Steuerungsgruppe über den Zeitplan und den Prozess runterzuladen.

Außerdem finden Sie dort die Information des Verwaltungsrates Hechtsheim zum Gemeindehaus.



Weitere Informationen zu den Gebäuden im Internet:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-sued/aktuell/nachrichten/m-article/Eine-Kirche-die-teilt-auch-die-Verantwortung-fuer-und-Nutzung-von-Gebaeuden/>

Gebäude in Ebersheim



Kirche St. Laurentius



Pfarrhaus



Jugendheim „Teestube“



Pfarrzentrum

Gebäude in Laubenheim



Pfarrhaus



Kirche Mariae Heimsuchung



Pfarrzentrum



Jugendkeller

Gebäude in Hechtsheim



Kirche St. Pankratius



Pfarrhaus



Schwesternhaus



Jugendheim



Gemeindehaus

Gebäude in Weisenau



Kirche Mariä Himmelfahrt



Jugendheim



[Gemeindehaus]



Pfarrhaus

Das Geistliche Team stellt sich vor

Ist das Geistliche Team die "fromme Soße"? Das spirituelle Feigenblatt, das man deshalb beim Pastoralen Weg braucht, um sich von Reformprojekten anderer Institutionen abzuheben? Oder kann es tatsächlich bei der Pfarreigründung mit all ihren administrativen Hürden die Anwaltschaft für das Geistliche sein?

Mit diesen Fragen haben wir uns im Geistlichen Team von Anbeginn an immer wieder auseinandergesetzt und mit uns gerungen, was konkret unsere Aufgabe im Gesamtgefüge sein soll.

So vielfältig wie die Gemeindeglieder insgesamt sind die Interpretationen in unserer Gruppe, wie wir Gottes Geist auf dem Pastoralen Weg wirken lassen können: Durch stille Gebete, die Pastoralraum-Fürbitte, geistliche Impulse bei den Treffen der anderen Gruppen, Gespräche mit Gemeindegliedern über den Pastoralen Weg usw.

Als einen gemeinsamen Schwerpunkt haben wir jedoch die Vernetzung mit den Mitgliedern aus den übrigen Projektgruppen und Teams ausgemacht.

Hierzu besuchen wir die übrigen Gruppen, versuchen spirituelle Anregungen zu geben und nehmen das Feedback entgegen. Wir möchten dazu beitragen, dass wir den Pastoralen Weg als einen geistlichen Prozess aller begreifen und gestalten. Durch konkrete Impulse möchten wir die Aufmerksamkeit auf Gottes Wirken lenken und die geistliche Dimension als integralen Bestandteil des Prozesses betrachten.

Wenn es uns gelingt, ab und an zum Nachdenken anzuregen, warum sich so viele auf dem Pastoralen Weg engagieren, sind wir keine "fromme Soße": Wir möchten eine lebendige Gemeinschaft, die darauf vertraut, dass Gott uns auf dem Weg ins Neue leitet.

Für das Geistliche Team
Christian Vranckx



v.l.n.r: Brigitte Kämmerer, Kerstin Pulm, Angela Tiefenthaler, Ruth Jost, Irmi Kämmerer, Christian Vranckx

Gebet auf dem Weg

Guter Gott, unsere Gemeinden wachsen jetzt auf dem Pastoralen Weg zusammen.

Uns verbindet ein Glaube, den wir vielfältig leben.

Hilf uns offen zu sein für das Neue, in das Du uns führst.

Lass Deinen Geist in uns wirken, wenn Entscheidungen anstehen, und schenke uns gute Ideen für die Gründung der neuen Pfarrei.

Der heilige Pankratius, der Patron der Gemeinde in Hechtsheim, hat als Jugendlicher zum Glauben an Gott gefunden.

Lass auch uns den Glauben immer wieder neu entdecken und in der Gemeinschaft erleben.

Der heilige Laurentius, der Patron der Gemeinde in Ebersheim, hatte einen Blick für die Bedürftigen seiner Zeit.

Lass uns erkennen, was die Menschen heute wirklich brauchen.

Maria, die Mutter Jesu, ist die Patronin der Gemeinden Laubenheim und Weisenau. Sie hörte Gottes Wort und bewegte es in ihrem Herzen. Sie vertraute bedingungslos und ließ Gottes Willen in ihrem Leben geschehen.

Maria, schenk uns Deine Hingabe und den Glauben an die Führung Gottes.

Hilf uns, guter Gott, hinzuhören und zu suchen, was Dein Wille ist.

Amen.



Ihre Ansprechpartner*innen

Leitender Pfarrer

aktuell nicht besetzt

Pastoralraumkoordinator*in

ab 01. April 2024 nicht besetzt

Verwaltungsleiter*in

aktuell nicht besetzt

Stellv. Vorsitzender der Steuerungsgruppe

Kai Zabel

kai.zabel@gmx.de

Tel: 01 70 - 2 09 65 35

Pastoralraumpfarrsekretärinnen

Frau Gerstenberger

pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de

Tel. 0 61 36 - 4 34 65

Frau Schindler

pfarrbuero@pfarrei-mz-laubenheim.de

Tel: 0 61 31 - 9 87 60 20



Weitere Informationen zum Pastoralraum und der Pfarreineugründung finden Sie auf der Webseite des Pastoralraum Mainz-Süd

bistummainz.de/mainzsued

Impressum:

Herausgeber ist der Pastoralraum Mainz-Süd vertreten durch Saskia Kuschetzki

p. Adr: Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius

Bergstr. 22

55129 Mainz

